

FLUCHT

Hey, schön, dass du wieder da bist und mit uns Kindergottesdienst feierst!
Ich hoffe, dass du gut geschlafen hast und bereit bist für den nächsten Teil unserer Geschichte.
Doch zuerst beginnen wir mit einem Gebet.



Lieber Gott, manchmal mache ich Dinge, die nicht richtig sind und die anderen Menschen weh tun, dich verärgern oder enttäuschen. Das tut mir leid! Bitte lieber Gott, hilf mir, aus diesen falschen Situationen zu lernen, damit ich mich beim nächsten Mal anders verhalte.
Denn: „Was du nicht willst, was man dir tut, das füg´ auch keinem andern zu.“

Amen



Na, freust du dich auch über schwungvolle Musik und tanzt gerne durch die Wohnung? Dann geht's jetzt richtig los! Denn **DU** bist ein Volltreffer und wertvoll!

<https://youtu.be/9rWteHNx84I>



So, vorab gibt's erstmal was zum Nachdenken und Überlegen. Kannst du dich noch an letzte Woche erinnern und um was es in unserer Geschichte ging? Nein? Kein Problem, hier hab' ich mal ein paar Fragen vorbereitet, um dir auf die Sprünge zu helfen. Vielleicht kann dir ja jemand die Fragen vorlesen, damit du nicht die Antwort schon siehst. 😊

1. Wie hießen nochmal die beiden Brüder aus unserer Geschichte?

Esau und Jakob

FLUCHT

2. Warum ist Esau so sauer auf Jakob (2-3 Gründe)?

-Weil Jakob sich den Segen von ihrem Vater Isaak geholt hat. Der Segen war eigentlich für Esau bestimmt.
-Weil Jakob den Vater belogen hat und ihm vorgetäuscht hat, dass er Esau sei.
-Weil ihre Mutter Rebekka Jakob sogar noch geholfen hat, den Vater zu täuschen.

3. Was ist denn nochmal die Lieblingsbeschäftigung von Jakob?

Er ist am liebsten bei seiner Mama Rebekka und hilft ihr.



Hast du Lust unsere biblische Geschichte heute wie ein kleines Theater aufzuführen? Ja! Das passt ja prima. Entweder kannst du mit deinen Geschwistern und Eltern die Personen darstellen oder du erlebst die Geschichte zu zweit. Einer liest vor, was die einzelnen Personen machen und der andere verhält sich dem entsprechend. Natürlich könnt ihr euch, wenn ihr wollt, beim Lesen und Spielen abwechseln.

Wenn du unseren Gottesdienst alleine feierst, dann nimm am besten Playmobil- oder Legofiguren und lass diese die Geschichte spielen. Überleg dir doch mal, wie es den einzelnen Menschen in der jeweiligen Situation geht, und vielleicht sogar, wie du dich verhalten würdest.

Ich bin mir sicher, dass du oder ihr das schafft 😊.

Esau: „Dieser gemeiner Kerl hat sich den Segen unseres Vaters ergaunert. Dabei steht der Segen mir zu! Ich bin der Ältere von uns beiden!“

Esau ist sehr zornig und schaut ganz grimmig. Jetzt denkt er nach.

„Ich weiß, was ich tun werde. Sobald unser Vater gestorben ist, werde ich Jakob umbringen. Ja, das ist ein guter Plan. Unser Vater ist alt. Er wird nicht mehr lange leben.“

Esau hebt währenddessen bedrohlich die Hand.

Rebekka: Sie hat bekommen was Esau vorhat und geht schnell zu Jakob

„Jakob, Esau ist so wütend auf dich! Er will dich umbringen! Flieh zu deinem Onkel nach Haran. Dort bist du sicher.“

Rebekka deutet in die Ferne und zeigt damit Jakob in welche Richtung er gehen soll.

„Bleibe dort solange, bis Esau sich wieder beruhigt hat.“

Nachdem Rebekka das zu Jakob gesagt hat, geht sie zu Isaak.

Was sie da bloß vorhat?

„Isaak mein Mann, ich mache mir ein bisschen Sorgen um Jakob. Ich möchte nicht, dass er eine Frau heiratet, die nicht an Gott glaubt. Bitte segne Jakob, dass er eine gute Frau findet. Und dann schicke ihn nach Haran. Dort sind die Möglichkeiten für ihn größer, eine passende Frau zu finden.“

Weißt du, warum Rebekka ihren Mann anlügt?

Ja klar, ich bin gerade drauf gekommen. Überleg mal, wenn Isaak Jakob nach Haran schickt, dann muss er ja nicht fliehen und jeder weiß, warum Jakob weg geht.

FLUCHT

- Isaak:** Isaak macht alles genau so, wie Rebekka es ihm gesagt hat.
„Jakob komm mal her zu mir. Ich möchte dich auf eine Reise schicken, damit du eine gute Frau findest. Komm, knie dich nieder, damit ich dir den Segen geben kann und dann lass dich umarmen und zieh los nach Haran. Pass auf dich auf, mein Sohn!“
- Jakob:** Er packt sich einen kleinen Beutel zusammen und geht weg von zu Hause. Natürlich ist er traurig, dass er seine Mutter verlassen muss.



Für die folgenden Fragen kannst du dir ruhig ein bisschen Zeit nehmen. Du musst sie auch nicht laufen beantworten. Es genügt, wenn du über die Frage nachdenkst.

Hast du dir schon mal überlegt, was das eigentlich bedeutet zu flüchten?
Wenn du vor etwas wegläufst, dann hast du Angst. Bist du schonmal vor etwas davongelaufen?
Z. B. vor einer Spinne, wenn etwas sehr laut war oder wenn jemand gemein zu dir war?
Hast du schonmal so etwas ähnlich schlimmes wie Jakob erlebt? Ich hoffe nicht.

Gab es eine Situation in der Geschichte, die du komisch fandest?
Also ich frage mich ja, warum Isaak Jakob nochmal segnet, obwohl er weiß, dass Jakob ihn betrogen hat. Naja, das ist so, weil Isaak nicht mehr sauer auf Jakob ist.
Schlecht Dinge und Streit lassen Familien und Freundschaften auseinander gehen.

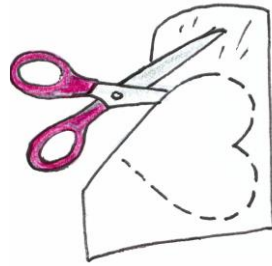
Hast du schonmal etwas gemacht, bei dem du wusstest, dass es nicht richtig ist?
Und, musste Jakob jetzt leiden?

Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn jemand euch Unrecht tut! Denn auch Christus hat euch vergeben.

Kolosser 3, 13

Also jetzt muss ich mal ein großes Lob aussprechen. Echt klasse, wie aktiv du dabei bist. Und die Fragen gerade eben waren ja schon knifflig. Also ich musste bei der Vorbereitung des Gottesdienstes nochmal im Text nachlesen.

FLUCHT



Zur Belohnung hab' ich dir zwei Rätsel mitgebracht. Wenn du auf die blaue Zeile klickst, kommst du dort hin. Die erste Aufgabe ist ein Buchstabensalat. Findest du die 10 Wörter?
Als zweites ist noch ein Labyrinth dabei. Stell dir mal vor, du musst fliehen und weißt noch nicht, wo dein Ziel ist. So ähnlich stelle ich es mir in einem Labyrinth vor. Jakob macht sich auf den Weg nach Haran. Kannst du ihm den Weg zeigen?
Nächsten Sonntag gibt es dann die Lösung 😊

https://www.gnadauer.de/uploads/_gnadauer/2020/12/2021-01-KiMat-Lektion-5.pdf



Komm, jetzt lass uns noch etwas aktiv sein. Es gibt wieder flotte Musik zum Mitmachen. Bist du dabei? Denn, wir sind sicher an der Hand des Vaters.

<https://www.youtube.com/watch?v=0CX0uWowD8A>



Hallo lieber Gott,
danke, dass ich wissen darf, dass du mich trotz meiner Fehler nicht alleine lässt.
Jakob hat auch Fehler gemacht und trotzdem musste er nicht leiden.
Hilf mir, dass ich meine Fehler erkenne.
Amen

Ich freue mich sehr, dass du heute da warst. Ich wünsche dir einen schönen Sonntag und eine gute Woche! Bleibe gesund. Wir sehen uns hoffentlich nächsten Sonntag wieder, da die Faschingsferien wohl ausfallen.

Und jetzt ab nach draußen an die frische Luft. Vielleicht entdeckst du ja Wolken, die eine ganz lustige Form haben. Oder du packst deinen Schlitten und genießt das Wetter und den Schnee.
Mach immer die Augen auf, wenn du durch die Natur gehst. Gott hat so viel Schönes gemacht.